

## Unternehmer-Chef Hedderich warnt vor Euphorie



„Es ist erfreulich, dass sich viele unserer Mitgliedsunternehmen nach der größten Krise der Nachkriegszeit wieder erholt haben

oder zumindest auf dem Weg sind, wieder Vorkrisenniveau zu erreichen.“ Mit diesen Worten beschrieb Michael Hedderich (Bild), Geschäftsführer des Automobilzulieferers Federal Mogul (Burscheid) und Vorstandsvorsitzender des Arbeitgeberverbands der Metall- und Elektronindustrie Rhein-Wupper e.V. (Sitz in Leverkusen), anlässlich der Mitgliederversammlung des Verbandes das derzeit positive Stimmungsbild in der Metall- und Elektroindustrie.

Gleichzeitig warnt Hedderich vor zu großer Euphorie und übertriebenen Erwartungen: „Es gilt nun, das Erreichte nicht zu verspielen.“ Die aktuell zum Teil vollen Auftragsbücher seien keineswegs ein Selbstläufer. „Wettbewerbsfähige Arbeitskosten, schnelle Anpassungsfähigkeit und Flexibilität bleiben nach wie vor oberstes Gebot. Im internationalen Wettbewerb reicht eben nicht nur ein innovatives Produkt, sondern es muss auch bezahlbar sein.“